

In Zusammenarbeit:



Wir bitten Doppelsendungen zu entschuldigen.

Mainz, 19. Juni 2018

Pressemeldung SPERRFRIST 14:00 Uhr

Aktion Tagwerk 2018: 60.000 Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz beteiligten sich am Aktionstag – Deutschlandweit 1,4 Millionen Euro für Bildungsprojekte in Afrika

Zum 16. Mal fand in Rheinland-Pfalz, am heutigen 19. Juni, der Aktionstag von Aktion Tagwerk statt. Tausende von Schülerinnen und Schülern machten beim „Tag für Afrika“ mit, auch die Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Zusammen mit Julian Hlawatsch, 17 Jahre, vom Gymnasium Theresianum in Mainz, verkaufte sie im Werksverkauf von Werner & Mertz in Mainz umweltschonende Putzmittel an Kunden. Das Mainzer Unternehmen Werner & Mertz ist seit vergangenem Jahr Job-Partner von Aktion Tagwerk und beschäftigte in diesem Jahr 13 Schülerinnen und Schüler und bot eine Unternehmensführung an.

Rheinland-Pfalz ist das Ursprungsland der seit 2007 bundesweiten Kampagne „Dein Tag für Afrika“. In diesem Jahr machten **rund 60.000 rheinland-pfälzische Schülerinnen und Schüler von 173 Schulen** mit. Rheinland-Pfalz ist damit das zweitstärkste Bundesland von Aktion Tagwerk, das sich an der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ beteiligt.

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, ist bundesweit Schirmherrin von Aktion Tagwerk und der Kampagne „Dein Tag für Afrika“: „Ich bin jedes Jahr aufs Neue tief beeindruckt von dem vielfältigen und großartigen Engagement, das die jungen Menschen an den Tag legen, um anderen zu helfen. Aber sie bekommen auch einiges zurück, indem sie Einblick in ein Arbeitsumfeld bekommen. Aktion Tagwerk schafft ein Bewusstsein dafür, dass wir alle in einer Welt leben und alle Menschen eine Zukunftsperspektive brauchen. Ich begrüße es sehr, dass Aktion Tagwerk sein Konzept erweitert hat und mit dem Erlös sowohl Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Afrika wie auch für junge Menschen,

die nach Deutschland geflüchtet sind, unterstützt. Ich freue mich auf meine Reise in diesem Herbst in unser Partnerland Ruanda, gemeinsam mit meiner Delegation werde ich auch Projekte besuchen, die von Aktion Tagwerk initiiert und gefördert wurden.“

Am Aktionstag, kurz vor den Sommerferien, engagierten sich Schülerinnen und Schüler überall im Land für Bildungsprojekte in Afrika und krepelten die Ärmel hoch: Charlotte, 18 Jahre, und Annika, 17 Jahre, blickten beispielsweise hinter die Kulissen des Staatstheaters Mainz und arbeiteten im Malersaal am Bühnenbild für die Premiere von „Maria Stuart“. In einer Wachsmanufaktur verzierten Pauline, 13 Jahre, und Rebecca, 12 Jahre, Kerzen. Sophie, 17 Jahre, kontrollierte den Bienenstand beim Stadtimker in Mainz. Die Sparkasse Vorderpfalz bot für 15 Schülerinnen und Schüler eine Unternehmensführung in der Filiale in Speyer an und spendete an Aktion Tagwerk. Über die Stadtwerke Speyer GmbH wurden weitere Jobs im Schwimmbad und bei der Grünpflege von Außenanlagen bereitgestellt. Andere jobbten in der Eisdielen, in einem Blumenladen oder beim Radio. Zu den bezahlten Arbeiten gehörte auch die Versorgung von Tieren im Tierheim und im Wildpark.

Nora Weisbrod, Vorsitzende von Aktion Tagwerk e.V., besuchte am Aktionstag viele Schülerinnen und Schüler bei ihrem „Tagwerk“ in Mainz und dankte allen für ihren Einsatz: „Die Grundlage unserer Hilfe in Afrika ist der Eifer und das lebhaftes Interesse der Schülerinnen und Schüler hier bei uns. Sie wollen etwas tun und Ungerechtigkeit nicht einfach so hinnehmen. Auch in diesem Jahr haben sie viele kreative ‚Tagwerk‘-Ideen entwickelt. Wir erleben jedes Jahr aufs Neue, dass jungen Leuten das Schicksal von Kindern und Jugendlichen in Afrika keineswegs gleichgültig ist. ‚Dein Tag für Afrika‘ setzt auf eine bessere Zukunft dank Bildung.“ Weisbrod dankte auch allen Erwachsenen, den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und den Unternehmen, die das Engagement unterstützen. „Der ‚Tag für Afrika‘ ist auch deshalb ein großer Erfolg, weil unsere Aktion generationenübergreifend wirkt und Menschen jeden Alters ihre Erfahrung und ihre Fähigkeiten einbringen können“, sagte sie. Der nächste Aktionstag für Afrika findet am 18. Juni 2019 statt.

In ganz Deutschland engagierten sich in diesem Jahr rund **190.000 Schülerinnen und Schüler aus 590 Schulen** und arbeiteten für Bildungsprojekte in Afrika. Viele Unternehmen, vom Start-Up bis zum Handelsriesen, öffneten ihre Türen und boten eintägige, bezahlte Schülerjobs an. Mit dem selbstverdienten Geld in Höhe von insgesamt **rund 1,4 Millionen Euro** finanzieren die jungen Tagwerkerinnen und Tagwerker Bildungsprojekte in den Ländern Ruanda, Uganda, Burundi, der Elfenbeinküste, Burkina Faso, Guinea und Simbabwe.

Das Motto 2018 lautete: „Durch Wissen Wurzeln stärken“. Aktion Tagwerk setzt auf Eigenverantwortung und qualifizierte Ausbildung in den Projektländern in Afrika. Die Starthilfe kommt von Schülerinnen und Schülern in Deutschland. Aktion Tagwerk setzt sich seit 16 Jahren für bessere Bildungschancen in Afrika ein (www.aktion-tagwerk.de). „Wir wollen Zukunftsperspektiven schaffen für Mädchen und Jungen in Afrika. Sie sollen, wie wir auch, eine Schul- und Berufsausbildung machen können. Das ist nur gerecht“, sagte Tara Kretzschmar, Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr bei Aktion Tagwerk im Bundesbüro in Mainz.

Aktion Tagwerk bewegt sich und andere mit der Straßenbahn am Aktionstag

In Mainz fand die bundesweite Pressekonferenz zum diesjährigen Aktionstag statt. Ministerpräsidentin Malu Dreyer, gab mit der Aktion Tagwerk-Vorsitzenden Nora Weisbrod die bundesweiten Zahlen 2018 bei einer Straßenbahnfahrt durch Mainz bekannt. Die Stadtwerke Mainz und die Mainzer Mobilität waren in diesem Jahr ein Job-Partner von Aktion Tagwerk und beschäftigten 15 Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Abteilungen.

Mainz wurde erneut „Aktion Tagwerk“-Stadt: Tolle Aktionen und „Schüler-Jobs“

Am Aktionstag der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2018 beteiligten sich erneut auch rheinland-pfälzische Ministerinnen und Minister sowie Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete in Rheinland-Pfalz. Im siebten Jahr in Folge unterstützten sie – überwiegend in Mainz – das Schülerengagement mit diversen „Tagwerk-Jobs“ am Aktionstag.

Im Staatstheater Mainz: Finanzministerin Doris Ahnen, der Mainzer Bürgermeister Günter Beck und Theater-Intendant Markus Müller warfen einen Blick hinter die Theaterkulissen. Sie und Charlotte Koch, 18 Jahre, und Annika Fingerhut, 17 Jahre, des Gymnasiums Nieder-Olm arbeiteten gemeinsam im Malersaal mit Pinsel, Malerkittel und Farbe am Bühnenbild für die Premiere von „Maria Stuart“ in der nächsten Spielzeit. Doris Ahnen, Ministerin für Finanzen in Rheinland-Pfalz, engagiert sich bereits seit der ersten Kampagne vor 16 Jahren kontinuierlich für Aktion Tagwerk. Günter Beck, Bürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, repräsentierte mit seinem Besuch Mainz, als engagierte Aktion Tagwerk-Stadt. Das Staatstheater Mainz zählt zu den langjährigen Job-Partnern von Aktion Tagwerk. Bereits seit 2012 beteiligt sich das Haus, in diesem Jahr wurden 13 Schüler-Jobs angeboten.

Beim Stadtschäfer: Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz, und Dr. Bernhard Braun, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag Rheinland-Pfalz, besuchten am frühen Morgen die Tiere an den Römersteinen.

Echt tierisch ging es für sie und Schüler Bryan Kraemer, 15 Jahre, von der Willigis-Realschule in Mainz bei ihrem „Tagwerk“ bei Stadtschäfer Günter Dorn an den Römersteinen zu. Die Hühner, Gänse und die 22 Schafe durften aus dem Stall ins Freigehege geführt werden und wurden mit Wasser und Futter versorgt. Anschließend mussten die Ställe ausgemistet und mit frischem Stroh gefüllt werden. Auch kleinere Grünarbeiten an den Römersteinen standen an. Einmal Schafhirte sein, mitten in Mainz – ein Wunsch, den sich Schüler Bryan Kraemer an seinem „Tag für Afrika“ erfüllt hat. Für die Schafe gab es am Ende auch eine extra Streicheleinheit.

Im Betriebshof der MVG: Die **rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig** bewies einmal mehr für Aktion Tagwerk, dass sie keine Scheu vor Schmutz hat. Im Blaumann und mit Werkzeug ausgestattet, legte sie sich mit Jonas Steib, 17 Jahre, vom Gymnasium Nieder-Olm, in der Straßenbahnwerkstatt in Mainz für bessere Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Afrika buchstäblich unter die riesigen Fahrzeuge. Gemeinsam halfen sie am „Tag für Afrika“ bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an einer Straßenbahn mit. Schüler Jonas Steib sagte am Aktionstag in Mainz: „Wir setzen uns ein für Jugendliche in Afrika, die so alt sind wie wir. Dass wir direkt helfen, gefällt mir. Bei meinem Werkstatt-Job wurde mir viel erklärt, ich durfte bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an einer Straßenbahn mitmachen. Etwas schmutzig von der Arbeit, aber zufrieden, gehe ich nun mit dem guten Gefühl etwas für andere getan zu haben, in die Sommerferien“.

In der Wachsmannufaktur: **Sabine Bätzing-Lichtenthäler, rheinland-pfälzische Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie**, hatte gleich zwei gute Gründe sich am diesjährigen Aktionstag zu engagieren: Angetan von dem Engagement von Pauline Lang, 13 Jahre, von der Willigis Realschule, und Rebecca Wohland, 12 Jahre, von der IGS-Nieder-Olm am „Tag für Afrika“, gefiel ihr auch die Arbeit des Sozialbetriebs der Wachsmannufaktur. In Handarbeit tauchten die drei Frauen schöne Kerzen in bunte Farben und verzierten diese anschließend. Die Wachsmannufaktur ist ein Zuverdienstbetrieb der gpe gGmbH in Mainz und ermöglicht eine sinnvolle Beschäftigung und einen kleinen Zuverdienst für Menschen, die in Folge einer psychischen Erkrankung oder Behinderung vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind.

In der Stadtimkerei: **Landtagsabgeordneter Daniel Köbler, von Bündnis 90/Die Grünen in Rheinland-Pfalz**, beteiligte sich bereits zum siebten Mal am „Tag für Afrika“ und verbrachte in diesem Jahr sein „Tagwerk“ gemeinsam mit Schülerin Sophie Jansen, 17 Jahre, des Gymnasiums Nieder-Olm, bei Bienen. Einige Aufgaben gab es zu verrichten: Die Zwischenwände für die Bienenstöcke wurden gegossen, Honig geschleudert, Gläser etikettiert, der Bienenstand kontrolliert und neue Hecken bei den Bienenständen gepflanzt. Mit dem Projekt „Wo wachst und Honig fließen“ der Stadtimkerei Mainz wurde ein Ort geschaffen, der es

Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht, sich gemeinsam für den Erhalt und Schutz der Honigbiene einzusetzen und Wissen über das Imkern zu erwerben.

In der Bäckerei „Lohner’s“: Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft und rheinland-pfälzische CDU-Landesvorsitzende, beteiligte sich auch in diesem Jahr, nur in neuer Funktion, am „Tag für Afrika“ von Aktion Tagwerk. Am Morgen verkaufte sie in der Bäckerei „Lohner’s“ in ihrer Heimatstadt Bad-Kreuznach frische Brötchen, Croissants und Brot an die Kunden und wurde dafür großzügig von der Familie Lohner entlohnt. Der Erlös kam anschließend Aktion Tagwerk für Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Afrika zu Gute. Bundesministerin Klöckner nimmt seit vielen Jahren kontinuierlich am Aktionstag teil und die Aktion liegt ihr am Herzen.

Auf dem Spielplatz: Pia Schellhammer, Parlamentarische Geschäftsführerin und Landtagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag Rheinland-Pfalz, beteiligte sich ebenfalls zum wiederholten Mal am „Tag für Afrika“. In diesem Jahr war sie in der Gemeinde Budenheim tätig und kümmerte sich um die Spielplatzpflege. Zu ihren Aufgaben gehörten die Unkrautbeseitigung sowie das Säubern und Kontrollieren von Spielgeräten, damit die Kinder auch weiterhin mit viel Freude den Sommer auf dem Spielplatz genießen können.

An 15 Orten in Rheinland-Pfalz: Manfred Geis, SPD-Landtagsabgeordnete in Rheinland-Pfalz, mobilisierte erneut ehemalige und aktuelle Praktikantinnen und Praktikanten sowie einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Aktion Tagwerk zum Engagement. Er selbst und die jungen Leute, meist Studierende und Schülerinnen und Schüler, jobbten am Aktionstag in Mainz und in seinem Wahlkreis Bad Dürkheim-Grünstadt an rund 15 unterschiedlichen Orten, wie z.B. in verschiedenen Ministerien, Buchhandlungen, Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben, Verwaltungen und landwirtschaftlichen Betrieben.

Hintergrund: Aktion Tagwerk und die Kampagne „Dein Tag für Afrika“:

2,9 Millionen Jugendliche haben sich von 2003 bis heute engagiert.

Die Idee ist aktuell: Freiwillige Hilfe und persönlicher Einsatz von jungen Menschen in Deutschland für junge Menschen in Afrika. Ziel ist es, die Bildungssituation in Afrika zu verbessern. Aus allen Schulformen und Klassenstufen von der 1. bis zur 13. Klasse kommen die jungen „Tagwerkerinnen“ und „Tagwerker“. Sie wählen sich ein „Tagwerk“, suchen also einen Arbeitsplatz und verdienen Geld, das in Bildungsprojekte in Afrika fließt.

Initiator und Träger der jährlich stattfindenden Kampagne „Dein Tag für Afrika“ ist seit 16 Jahren der Verein Aktion Tagwerk. Sitz des Bundesbüros von Aktion Tagwerk ist Mainz, darüber hinaus gibt es ein Regionalbüro Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Bonn und ein Regionalbüro Berlin/Brandenburg mit Sitz in Berlin.

Langjähriger Projektpartner von Aktion Tagwerk ist die **Kinderhilfsorganisation Human Help Network e.V.** (www.hhn.org). Mit Human Help Network e.V. realisiert Aktion Tagwerk die meisten Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Afrika. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt in Ruanda und Uganda, darüber hinaus werden auch gemeinsame Projekte in Burundi, der Elfenbeinküste, Burkina Faso und Guinea gefördert.

Das **Hilfswerk Brot für die Welt** (www.brot-fuer-die-welt.de) ist seit 2015 ein fester Partner von Aktion Tagwerk. Gemeinsam rufen sie zur Teilnahme an der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ auf und unterstützen die von Aktion Tagwerk geleistete Bildungsarbeit in Deutschland. Mit dem Erlös wird eine inklusive Schule für Kinder mit und ohne Behinderung in Simbabwe unterstützt.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Aktion Tagwerk,
Esther Boller, 06131 – 90 88 113, presse@aktion-tagwerk.de**

**Weitere Informationen unter www.aktion-tagwerk.de
Aktion Tagwerk ist in folgenden Sozialen Netzwerken vertreten:**

